

Kirchenbote

der Evang. Kirchengemeinde Eschau

März - April 2013



Epiphaniaskirche
Eschau



Zum guten Hirten
Wildensee



„Riskier was, Mensch!“ – Sieben Wochen ohne Vorsicht

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

den, dass jeder dieser jungen Menschen weiter bei uns ein Stück Heimat findet und weiter Gott erfahren kann.

Wo wir uns in der Zeit vor Ostern auf Jesu Leiden und Tod am Kreuz vorbereiten, sollen sich alle, die sich in ihrem Leben dem Leiden, dem Sterben, dem Tod ausgesetzt sehen von Gottes eigener Geschichte, seinem Leiden und Tod getragen wissen. Sterbende sollen in Frieden mit sich und der Welt in den Tod gehen dürfen. Trauernde sollen Räume bekommen, um ihren Sorgen und Ängsten freien Lauf lassen zu können. Die unter einer Krankheit leiden, sollen sich von Gott getragen wissen. Dazu brauchen diese, brauchen wir alle Mut. Wir müssen dieses Risiko eingehen. „Riskier was, Mensch!“

Das Risiko soll sich auch „lohnend“ Mit und durch Jesu Auferstehung am dritten Tage hat uns Gott gezeigt, dass das Leben stärker als der Tod ist. Ja, Gott hat den Tod besiegt und ihn in seine Grenzen gewiesen. Das ist unsere Hoffnung, unser Trost, an dem wir uns in unserem Leben orientieren und ihn an Ostern auch mit Freude feiern können. Die Osterfreude lässt uns aber auch für das Leben nach dem Tod hoffen: das ewige Leben. „Riskier was, Mensch!“

Ihr Pfarrer Alexander Röhm

So lautet das Motto der Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland im Jahr 2013. Dabei geht es der Initiative in unserer Kirche darum, in den vierzig Tagen vor Ostern „etwas freizulegen und in Bewegung zu bringen.“

In wenigen Wochen werden 14 junge Christenmenschen am Palmsonntag in unserer Kirche bei ihrer Konfirmation gesegnet. Sie bekennen sich aus freien Stücken zum Dreieinigem Gott und bestätigen damit ihre Taufe. Sie haben über zwei Jahre hinweg den Weg des Glaubens riskiert, um mehr über Gott und die Welt zu erfahren. Und wir hoffen, dass es zwei gute und fruchtbare Jahre waren. Für diese jungen Menschen heißt es nach der Konfirmation, ihr Leben weiter zu riskieren mit Gott an ihrer Seite. Und für uns als Gemeinde soll es zum Wagnis, zum Risiko werden,



Wie jedes Jahr traf sich der Kirchenvorstand mit Pfarrerin Woudstra und Pfarrer Röhm zu einer zweitägigen Arbeitstagung. In diesem Jahr bereits zum vierten Mal im Haus der djo, der Vereinigung der deutschen Jugend in Europa, in der Rhön, am Fuße der Wasserkuppe. Der Service in diesem Landesheim, insbesondere der uns zur Verfügung stehende Tagungsraum, hat sich für unsere Arbeitstagung bestens bewährt.



Wie immer begannen wir die Tagung mit der monatlichen Kirchenvorstandssitzung am Freitagabend.



Über den Samstag hinweg unterhielten wir uns über die Jahresplanung 2013 und weitere Handlungsfelder in unserer Kirchengemeinde.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück besuchten wir gemeinsam den Gottesdienst in der evang. Kirche in Gersfeld, bevor wir die Rückreise antraten.



Es hat sich gezeigt, dass in solch einer Freizeit Themen erörtert werden können, die der Zeitrahmen der monatlichen KV-Sitzungen nicht zulassen würde.

Karl-Heinz Bauer

Orgelpfeifen-Patenschaft



Unsere Orgel hat nach 100-jähriger Arbeit eine Überholung verdient. Ihre mehr als 700 Pfeifen müssen dringend renoviert werden. Helfen Sie mit bei der Finanzierung der Kosten von ca. 30.000 Euro und übernehmen Sie eine Orgelpfeifen-Patenschaft.

Ab 50,- Euro können Sie eine Patenschaft zur Renovierung übernehmen und erhalten eine Patenschaftsurkunde.

Spenden an:
Kirchengemeinde Eschau
Raiffeisenbank Elsavatal
BLZ: 79665540
Konto-Nr.: 430 313 890
Verwendungszweck: Orgelpfeifen-Patenschaft

Bitte um Kirchgeld

Mit einer Spendenaktion allein können nicht alle Kosten für die Orgelrenovierung gedeckt werden. Auch gibt es weitere Kosten in der Gemeinde, wie die Rückzahlung des Kana-Haus Kredits.

Das Kirchgeld ist der gemeindebezogene Anteil Ihrer Kirchensteuer. Der Bayerische Staat zieht nur 8% der Lohn- und Einkommenssteuer als Kirchensteuer ab – und nicht wie in anderen Bundesländern 9%. Der fehlende Prozentpunkt ist das Kirchgeld, das in Bayern als ein Teil der ordentlichen Kirchensteuer von den Kirchengemeinden selbst erhoben wird.

Das Kirchgeld wird ausschließlich für Belange der eigenen Kirchengemeinde genutzt! Es stellt für unsere Gemeinde einen sehr wichtigen Anteil unserer Gesamtfinanzierung dar und wir rechnen mit Ihrem Beitrag.

Wir sagen schon jetzt herzlichen Dank für die Überweisung ihres Kirchgeldes!



Auftakt zum Sommerfest - „Bauchlandung“

Bei 'Fastnacht in Franken' wollte SIE dieses Jahr eine eigene Wahl durchführen, doch nun hat SIE ihren absoluten Traumjob gefunden: AMANDA bekommt ihre eigene Fluglinie!

Schlagfertige Rededuellen, pffriger Wortwitz und vor allem das spontane Aufgreifen unvorhergesehener Situationen sind die Tragfläche dieses abendfüllenden Soloprogramms BAUHLANDUNG. Mit Charme und Bauch halten Pierre Ruby und seine Begleiter Gericht über die kleinen und großen Widrigkeiten des Lebens... Eine „Reise“, die Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird – Bauchmuskellachtraining garantiert.



Am Samstag den 20. Juli - am Vorabend des Gemeindefestes kommen Pierre Ruby und AMANDA nach Eschau. Um 20 Uhr fängt die Vorstellung in der El-sahalle an. Viele Karten sind schon weg aber noch bekommen Sie Karten in der Raiffeisenbank Eschau, Mönchberg und bei Raab-Reisen!
Sehe auch: www.pierreruby.de



Gottesdienste auf dem Weg nach Ostern

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten an den Kar- und Ostertagen.

Gründonnerstag	19:00 Uhr	AbendmahlsGottesdienst	Eschau
Karfreitag	09:00 Uhr	AbendmahlsGottesdienst	Eschau
Karfreitag	14:30 Uhr	Gottesdienst zur Todesstunde	Eschau
Karfreitag	16:30 Uhr	AbendmahlsGottesdienst	Wildensee
Ostern	05:00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl	Eschau
Ostern	09:00 Uhr	FestGottesdienst mit Abendmahl	Eschau
Ostern	10:45 Uhr	FestGottesdienst mit Abendmahl	Betsaal Mönchberg
Ostermontag	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche	Eschau
Ostermontag	10:30 Uhr	FestGottesdienst mit Abendmahl	Wildensee

Nach dem Osternacht-Gottesdienst laden wir natürlich wieder sehr herzlich alle Besucher zum Osterfrühstück ins Kana-Haus ein. Auch oben wird gedeckt sein, so dass hoffentlich alle Hungrige Platz zum gemeinsamen Mahl finden können!

Neugeborene Karlotta & Emma

In der letzte Ausgabe unseres Kirchenboten, konnten Sie noch ein Bild von unseren beiden hochschwängere Pfarrern sehen. Jetzt ist der Nachwuchs da.



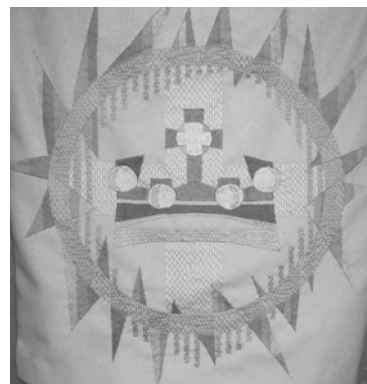
Am 27. Januar wurde
Emma Magdalena Röhm

Am 26. Dezember wurde
Karlotta Yanouk Woudstra geboren.



Die Familien Röhm und Woudstra danken herzlich für das Mitfiebern im Vorfeld und für alle Glückwünsche und liebevollen Aufmerksamkeiten zur Geburt

Die liturgischen Farben im Kirchenjahr



Heute: WEISS

Bald ist es wieder soweit, dann feiern wir das Osterfest, das Fest der Auferstehung und des Lebens. Der Osterfestkreis reicht im Kirchenjahr von Ostersonntag bis Sonntag Exaudi. Insgesamt ist dies eine siebenwöchige Freudenzeit. Zu diesem freudigen und hoffnungsfrohen Charakter werden Altar und Kanzel mit weißen Paramenten geschmückt. Weiß ist die Farbe des auferstandenen Christus, der von sich gesagt hat, dass er das Licht der Welt ist. Auch zu anderen Christusfesten werden Altar und Kanzel

weiß geschmückt: So zu Weihnachten, Christi Himmelfahrt oder dem Ewigkeitssonntag.

Zu diesen Christusfesten passt es auch gut, dass Pfarrern und Pfarrer ihren schwarzen Talar durch die optisch freundlicher wirkende Albe tauschen können. Die Albe ist weiß. Das ist auch die Übersetzung des Wortes Albe. Sie wird als ein Taufgewand verstanden, das die Pfarrern oder den Pfarrer als einen getauften Christenmenschen im Gottesdienst markiert. In der Taufe wird ein Mensch von Gott angenommen und rein gewaschen. Er stirbt mit Christus und er steht wieder auf. Für die Taufe eignet sich eben auch die Farbe weiß. Denken Sie zurück an Ihre Taufe. Haben Sie vielleicht ein weißes Taufkleid getragen?

Nicht nur zu Christusfesten, sondern auch zu Gottesdiensten in denen die Sakramente, also Taufe und Abendmahl, gereicht werden, kann die Albe getragen werden. Hier unterstützt die Albe, das weiße Gewand, die Sinne, da Taufe und Abendmahl ebenfalls die Sinne anspricht.

Ob und wann eine Pfarrern / ein Pfarrer eine Albe bei liturgischen Feiern tragen darf, entscheidet der Kirchenvorstand. Der Kirchenvorstand in Eschau hat bereits im Jahr 2011 entschieden, dass Frau Pfarrern Kerstin Woudstra eine Albe tragen darf. Im Herbst diesen Jahres wird sich der Kirchenvorstand noch einmal mit dem Thema des Tragens einer Albe beschäftigen und grundsätzlich eine Entscheidung darüber fällen.

Pfarrer Alexander Röhm



Frühlings-Café im Kana-Haus!

Zum Frühlings-Café am 21. April laden der Diakonieverein Eschau und das Büchereiteam um 14:00 Uhr in das KANA-Haus ganz herzlich ein.

Eine reichhaltige Auswahl an Kuchen und Torten wird Ihnen wieder angeboten. Dazu gibt es schmackhaften Kaffee sowie Tee. Bei Gesprächen mit anderen Café-Gästen an den Tischen können Sie sich angenehm unterhalten und neue Leute kennen lernen oder auch alte Bekannte treffen.



Besondere Aktionen während diesem Tag:
Flohmarkt, Bücherei, Spiele, „Auf den Spuren von Astrid Lindgren“ mit Martina Braunwarth, musikalische Darbietungen, Saft, Kaffee, Tee und natürlich leckerer Kuchen.



Diakonie Bayern

Zarte Pflänzchen brauchen starke Wurzeln.

Die Familienbildung der Diakonie hilft.



Frühjahrs-
sammlung
11. - 17.
März 2013

Familien für die Zukunft stark machen

Aufgabe und Ziel der Familienbildung ist die Förderung des Zusammenlebens als Familie. Mütter und Väter sollen in ihrer Erziehungsaufgabe gestärkt werden um eine gesicherte familiäre Basis für das Aufwachsen ihrer Kinder zu schaffen. Sie erhalten in unterschiedlichen familiären Lebens- und Erziehungsphasen Information, Orientierung, Begleitung und Beratung. Denn starke Kinder brauchen auch starke Erwachsene.

Bitte unterstützen auch Sie die wichtigen und notwendigen Projekte und Angebote der Familienbildung sowie alle anderen Leistungen der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende.

20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden gehen an das Diakonische Werk Bayern für diakonische Projekte. Hiervon werden auch die Informationsmaterialien für die Kirchengemeinden und die notwendigen Materialien für die Durchführung der Sammlung finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

Konto-Nr. 5 222 222, Evang. Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10, Stichwort: Frühjahrssammlung 2013

Spendenhotline: 5 € oder 10 € mit einem Anruf unter 0900 11 21 21 0 (der Anruf ist gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)



Diakonie möchte mit dem neuen Jahresthema dazu einladen, sich mit Sinn-Fragen zu beschäftigen.

Der Faden meines Lebens ist ...

Eine sinnvolle Aufgabe ist ...

Kostbar im Leben ist ...

Was mein Herz erfreut, ist ...

Weitere Fragen und Information auf <http://www.diakonie-bayern.de>

Goldene Konfirmation



Die Eschauer Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Jahr 1963:

Obere Reihe v. li: Paul-Martin Backert; Karl-Heinz Goll; Ulrich Berk; Michael Kurz; Karl-Heinz Weller; Karl Völker; Manfred Caps; Helmut List

Mitte v. li: Walter Orth; Günther Raab; Bernd Neumann; Irmgard Klein; Ingrid Hermann geb. Völker; Lore Joe geb. Rodenhausen; Christa Röske geb. Piotrowski; Erika Makitta geb. Orth (†); Eleonore Geiß, geb. Krank; Irmgard Herrmann geb.

Horlebein; Ursula Gietl geb. Berk; Theo Raab; Fredy Herbst (†);

Untere Reihe v. li: Irene Schmidt geb. Naschinski (†); Dorothea Hein geb. Olt (†); Anni Wenzel geb. Günther; Pfarrer Willi Backert; Elisabeth Ullrich geb. Günther; Inge Fischer geb. Herrmann; Hermine Schwager geb. Roth

Am 5. Mai 2013 wollen wir unsere Goldene Konfirmation mit einem Festgottesdienst um 10:00 Uhr in der Epiphaniaskirche, Eschau feiern. Dazu sind auch Gemeindemitglieder, die vor 50 Jahren in anderen Gemeinden konfirmiert wurden, herzlich eingeladen. Sie werden gebeten, sich im Vorfeld im Pfarrbüro anzumelden.

MONATSSPRUCH MÄRZ 2013
LUKAS 20,38

Gott ist nicht ein Gott der Toten,
sondern der Lebenden;
denn ihm leben sie alle.



Kommt sie? - Oder kommt sie nicht? -

So die wohl auch etwas bangen Gedanken vor unserem Dezember-Gottesdienst Ende letzten Jahres. Unser aller Gedanken galten der zu dieser Zeit hochschwangeren Pfarrerin Kerstin Woudstra - und sie kam nicht.

Dafür kam dann, wenn auch doch noch etwas später, die kleine Karlotta zur Welt. Wie auch sonst im Leben, ist es in solch einer Situation des beginnenden Gottesdienstes, bei dem plötzlich der Pfarrer fehlt, für alle Seiten sehr hilfreich und befreiend, zu wissen, dass man nicht alleine ist. Schließlich wollen wir in Heimbuchenthal ganz bewußt Gottesdienst in einem Vorbereitungsteam planen und gestalten. Und so haben wir doch ganz ordentlich durch den Gottesdienst „manövriert“.

Eine interessante neue Erfahrung war es zumal und manchmal muß man eben auch zu Neuem gezwungen werden, um zu erfahren, was alles geht.

Auch für das Jahr 2013 sind wir weiter freudig gespannt, was es uns an Überraschungen bringen wird und welche Erfahrungen wir sammeln dürfen.

Das Jahresprogramm ist erstellt, auch der Wandergottesdienst zur Scharsteinkapelle ist wieder eingeplant. Aber ob er auch ein drittes Mal verregnet und verhaelt wird, das liegt nicht in unserer Hand. Wir nehmen es einfach ganz entspannt so wie es kommt.

Für Gelegenheiten zum gemütlichen Beisammensein und netten Plausch, wie nach besagtem Advents- (Bild) und dem ökumenischen Gottesdienst im Januar, werden wir auf jeden Fall sorgen.

Wie es auch kommt, wir freuen uns besonders, wenn Sie kommen!

Zu folgenden Themen laden wir ein:

- | | |
|---|----------------------|
| 17. März 13, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule): | <i>mit Abendmahl</i> |
| Wer Ohren hat, der höre - Gedanken zur Offenbarung | |
| 21. April 13, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule): | |
| Ohne Sonntage gibt es nur noch Werktage | |
| 12. Mai 13, 18 Uhr in der Kapelle am Heimathenhof: | |
| Die weibliche Seite Gottes - Von Müttern und anderen Tröstern | |



Kirchenbote Mönchberg, Röllbach, Schmachtenberg

Hoffen wider alle Hoffnung, glauben, dass es dennoch weitergeht. Lieben, wo es beinahe nicht mehr möglich, damit die Welt auch morgen noch besteht.

Fühlen, wo Gefühle sterben, Licht sehen, da wo alles dunkel scheint. Handeln, anstatt tatenlos zu trauern, trösten auch den, der ohne Tränen weint.

Wach sein, Zeichen klar erkennen, helfen trotz der eignen großen Not. Aufstehen gegen Unrecht, Mord und Lüge, nicht einfach schweigen, wo die Welt bedroht.

Trauen, dem der uns gesagt hat: „Seht doch, ich bin bei euch alle Zeit.“ Mit uns ist er auch in unserm Suchen, bis wir uns schau'n im Licht der Ewigkeit.

In diesem Lied finden sich einige Gedanken und Gefühle, mit denen wir gerade auch in der vor uns liegenden Passionszeit konfrontiert werden. Vielleicht haben Sie Lust, sich damit auseinanderzusetzen, z.B. in unseren Gottesdiensten.

Lassen Sie sich einladen zu unseren Gottesdiensten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die nächste Gottesdienste im Gemeindesaal in Möncheber
(neues Rathaus, 1. Stock

3. März	10:30 Gottesdienst
31. März (Ostern)	10.45 Gottesdienst (mit Abendmahl)
14. April	10:30 Gottesdienst



Familiengottesdienst in Wildensee

Am 21. April gibt es wieder ein Familiengottesdienst in Wildensee.



Um 10:30 Uhr laden wir Familien ein zu unserem Gottesdienst, aber natürlich sind nicht nur Familien eingeladen. Auch wenn Sie am Sonntag gerne mal ein bisschen länger schlafen, sind Sie herzlich eingeladen.

Das Vorbereitungsteam hofft auf viele Besucher.



Christbaumsammlung



der evangelischen Kirchengemeinde Eschau
am Samstag, den 12.01.2013

Auch in diesem Jahr waren die Präparanden wieder unterwegs, um Christbäume in Eschau einzusammeln.

Wir danken den freiwilligen Papas und auch dem Opa für die Unterstützung dabei! Sie fuhren die Traktoren mit Anhänger, auf die die Jugendlichen in Eschauer Straßen gemeinsam die Bäume aufluden, um sie zum Bauhof zu bringen.

Vielen Dank sagen wir auch für die Spenden von 215 Euro für die Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinde.

Für alle gab es nach dem sonnigen, aber auch kalten Morgen eine Stärkung im Kana-Haus. Die Jugendlichen waren sehr stolz, dass sie insgesamt 80 Christbäume eingesammelt hatten und dafür die Geldspenden entgegennehmen durften.

Marieluise Stürmer



KABUM 2013

findet für die Jugendliche unsere
Gemeinde dieses Jahr statt vom
19. bis 22. Juli 2013,

Anmeldeschluss: 12. April 2013

Mehr Information sind verfügbar unter <http://www.ej-untermain.de/kabum.html>

KABUM

mit dem Juli ...

- heißt „Konfirmierte am Bayerischen Untermain“
- heißt, Du verbringst vier Sommertage (Freitag-nachmittag bis Montag-nachmittag) mit vielen anderen Jugendlichen in Deinem Alter im Feriendorf Wildflecken.
- wird von Deiner Kirchengemeinde bezuschusst.
- bringt Dir Musik, tolle Workshops, Sport, Spiel, aber auch die Möglichkeit über Gott und die Welt nachzudenken – z.B. bei unseren Andachten, dem Jugendgottesdienst und der „Bibeltzeit“!
- ist eine Freizeit für die Konfirmierten der Jahrgänge 2012 und 2013.
Selbstverständlich sind auch alle anderen interessierten Jugendlichen ab 14 Jahren eingeladen
- wird von einem Team aus Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend, Pfarrer/Innen sowie Ehrenamtlichen aus den Kirchengemeinden geplant und durchgeführt
- nach der Anmeldung bekommst Du eine Schulbefreiung für diese „Rüstzeit“. Außerdem gibt es noch einen ausführlichen Infobrief mit Abfahrtszeiten und -orten und natürlich die Packliste!

Neues aus dem



Die Narren sind los! Natürlich haben wir im Abenteuerland ausgiebig Fasching gefeiert. Gemeinsam haben die Kinder sogar das Rathaus gestürmt.

Der Schnee in den vergangenen Wochen löste bei den Kindern natürlich helle Begeisterung aus. Nicht nur im Garten oder beim Spaziergang – alles war so schön weiß. Vom Schneeeengel bis zur waghalsigen Schlitterpartie, den Kindern gingen nie die Ideen aus. Warm eingepackt ist das alles ja auch super schön.



Doch der Winter geht – das ist uns allen klar. Viele fleißige Hände haben wunderschöne Dekorationen für unseren Frühlingsbasar genäht, geklebt und gestrickt. So kommt der Frühling wenigstens schon in unsere Wohnungen.

Viele Grüße von den kleinen und großen Bewohnern aus dem Abenteuerland!

Kinder- und Jugendbücherei



Toll, auch im vergangenen Jahr wurden in unserer Bücherei 7640 Medien ausgeliehen. Wir freuen uns sehr über unsere fleißigen Leserinnen und Leser. 266 neue Bücher haben wir 2012 für Euch gekauft, da ist für jeden etwas dabei.

Am Freitag, den 12. April, laden wir Euch von 16:00 bis 19:00 Uhr herzlichst zu einem Bücherflohmarkt und einem kleinen Snack ein. Den Erlös nutzen wir zur Anschaffung von Hör-Cds und Büchern.

Außerdem Organisieren der Diakonievereins und das Büchereiteam zusammen das „Frühlings-Cafe“, am Sonntag, den 21. April. Wir erwarten euch mit Flohmarkt und einer Aktion „Auf den Spuren von



Astrid Lindgren“ mit Martina Braunwarth von der Buchhandlung Casa Rossa.

Und wer immer noch nicht weiß, wann wir geöffnet haben, kann im Kirchenboten nachschauen, im Gemeindeblatt, aber auch bei www.eschau.de unter Bürgerservice – öffentliche Einrichtungen und www.eschau-evangelisch.de unter Bücherei. Bis dann in unserer Bücherei!!!





Die Kinder, die sind da ... trara, trara, traralalalala

ökumenische Krabbelgruppe



Wir haben uns gefunden!

Seit einiger Zeit haben wir von den Krabbelgruppen Sommerau und Eschau uns zusammengetan und krabbeln nunmehr gemeinsam. Wir probierten in den beiden letzten Jahren Räumlichkeiten, Konzepte und Spielzeuge aus, wogen Vor- und Nachteile ab, und gelangten schließlich zu einer für uns und unsere Kinder gelungenen Vereinigung.

Wir treffen uns immer mittwochs in der Zeit von 9:45Uhr–11:15Uhr im

Kolpingraum, im OG des Gemeinschaftshauses in Sommerau.

Dort haben die Kinder jede Menge Platz und Möglichkeiten, sich ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend „auszutoben“ und mit anderen Kindern gemeinsam auf dumme Gedanken zu kommen. Wir haben Spielzeug für alle Entwicklungsstufen und gestalten jede Woche ein kleines, abwechslungsreiches Sing-, Tanz-, Fingerspiel- und Kniereiterprogramm.

Da viele Mütter in der heutigen Zeit recht bald wieder berufstätig sind, dürfen selbstverständlich auch Väter, Omas, Opas, Nachbarn oder andere kinderliebe Personen mit ihren Kleinkindern zu uns in die Krabbelgruppe kommen. Die Kinder werden sich schon bald auf unsere wöchentlichen Treffen freuen und zu Hause fröhlich unsere Lieder trällern!

Damit ihr uns einmal kennenlernen könnt, möchten wir euch gerne zu einem gemeinsamen Krabbel- und Spiel-Frühstück einladen:

EINLADUNG

an alle kleinen und großen Leute
zum gemeinsamen



Krabbel- und Spielfrühstück

am Mittwoch, 13. März 2013, ab 9:45Uhr
im Kolpingraum, im Gemeinschaftshaus
in Sommerau.

Konfirmation 2013

In vielen Vorbereitungsstunden und zwei Freizeiten haben sich unsere diesjährigen Konfirmanden auf ihre Konfirmation vorbereitet.

Aichinger, Robin (Eschau)
Ballweg, Leon (Mönchberg)
Buhleier, Chantal (Röllbach)
Degen, Michael (Sommerau)
Elter, Jannis (Wildensee)
Fries, Tim-Noah (Hobbach)
Herrmann, Anna-Luisa (Eschau)
Jaxtheimer, Linus (Eschau)
Junakow, Julia (Elsenfeld-Rück)
Kempf, Luisa (Eschau)
May, Fabian (Eschau)
Müller, Dominik (Wildensee)
Münig, Lukas (Röllbach)
Witte, Jessica (Hobbach)

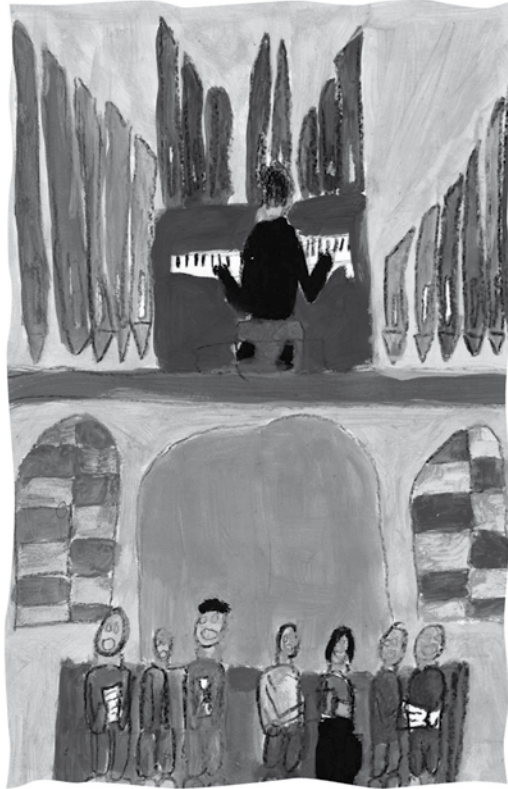
Die Konfirmanden laden Sie herzlich ein
zu den Gottesdiensten in die Epiphaniaskirche in Eschau:

Sonntag, 10. März um 09:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst in Eschau
Samstag, 23. März um 16.00 Uhr Beichte und Abendmahl in Eschau
für alle Konfirmanden und ihre Angehörigen
Sonntag, 24. März um 10.00 Uhr Konfirmation in Eschau

Evangelisch – was ist das? **MUSIK**

Musik spielt in der evangelischen Kirche eine große Rolle. In der Reformationszeit war das Singen wichtig. Luther hat dafür selbst Lieder gedichtet. Sie enthalten in aller Kürze das Wichtigste des evangelischen Glaubens. Martin Luther wusste: Die Menschen prägen sich durch das Singen die neue Lehre gut ein. Die Lieder waren auch für den Gottesdienst von Bedeutung. Durch das Singen war die Gemeinde besonders aktiv an ihm beteiligt. Im Laufe der Zeit entstand eine vielfältige Kirchenmusik. Komponisten machten die evangelische Kirchenmusik in der ganzen Welt berühmt. Hervorzuheben ist Johann Sebastian Bach. Er lebte 1685 bis 1750 und schrieb viele Lieder und Konzerte speziell für die Kirche. Aber auch geachtete Dichter schrieben bekannte Kirchenlieder. Meistens begleitet die Orgel das Singen der Gesangsbuchlieder im Gottesdienst.

In vielen Gemeinden gibt es Posaengruppen. Chöre haben in der evangelischen Kirche große Bedeutung. Oftmals werden neben alten Liedern und Chorälen auch moderne Lieder gesungen, zum Beispiel Gospels oder Gesänge der Gemeinschaft von Taizé.



» Durch das gemeinsame Singen und Musizieren wird der Gottesdienst zu einem Erlebnis.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

Zuhause sterben können



SAPV. Das sind vier Buchstaben für ein großes Unterfangen. Ausgeschrieben heißt SAPV: Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung. Worum geht es?

Spezialisiert heißt: ein auf die letzte Lebensphase eines schwer Kranken spezialisiertes Team aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialarbeiter und Seelsorger steht Tag und Nacht bereit, Patientinnen und Patienten zu begleiten. Das betrifft insbesondere die Linderung von Schmerzen, die medizinische Betreuung und die Begleitung in seelischen Nöten.

Ambulant heißt: es geht darum, Patientinnen und Patienten zu Hause zu begleiten. Ein Grund dafür ist, dass das Zuhause zentral und wichtig ist, sich geborgen zu fühlen. Die meisten Menschen wünschen sich, zu Hause sterben zu können – den wenigsten ist das gegeben.

Der Begriff „Palliativ“ leitet sich von lateinisch „pallium“ = Mantel ab und bedeutet: Pflege und Begleitung geschehen so, wie man einem Menschen einen Mantel umlegt. Also: bergend, wärmend, schützend, fürsorglich.

Im Frühsommer 2013 nimmt das durch die Hospizgruppe Aschaffenburg und mit dem Hospizverein Miltenberg in Kooperation angestoßene SAPV-Team seine Arbeit auf. Der Zuständigkeitsbereich dieses Teams erstreckt sich auf die Stadt Aschaffenburg, sowie die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg.

Die Leistungen des SAPV-Teams werden durch Ärztinnen/Ärzte verschrieben und von der Krankenkasse übernommen. Seit 2007 hat jeder Mensch mit ausgeprägter Symptomatik einen Rechtsanspruch darauf. Dazu gehören laut Sozialgesetzbuch V, § 37b, Abs 1 ff. „Versicherte mit einer nicht heilbaren, fortschreitenden und weit fortgeschrittenen Erkrankung bei einer zugleich begrenzten Lebenserwartung, die eine besonders aufwändige Versorgung benötigen“. Dazu gehören auch Versicherte „in stationären Einrichtungen“.

Weitere Informationen zum SAPV-Team und seiner Arbeit finden Sie unter www.sapv-bu.de bzw. unter www.hospizgruppe-aschaffenburg.de. Sie können gerne mit uns Kontakt aufnehmen unter 06021-404 959 1. Wir kommen gerne zu Ihnen in die Gemeinde und berichten von unserer Arbeit!

Auch freuen wir uns über Spenden, die den Auf- und Ausbau unterstützen.
Hospizgruppe Aschaffenburg e.V., Konto 115 947 85, BLZ 795 500 00, Sparkasse
Aschaffenburg-Alzenau.

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeinde- saal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
Freitag 01.03.2013	19:00 Uhr Weltgebetstag in der Epiphaniaskirche			
Okuli 03.03.2013	9:00 Uhr		10:30 Uhr	
Lätare 10.03.2013	9:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen			
Judika 17.03.2013	9:00 Uhr	10.30 Uhr		 8:00 Uhr
Samstag 23.03.2013	 16:00 Uhr Wein/Beichte zur Konfirmation	   Abendmahl Taufe mit KiGo		
Palmsontag 24.03.2013	10:00 Uhr Konfirmation			
Gründonnerstag 28.03.2013	 19:00 Uhr -Saft			
Karfreitag 29.03.2013	 9:00 Uhr Wein/Beichte	 16:30 Uhr Wein/Beichte		
	14:30 Uhr Andacht <i>mit Liedertafel Eschau</i>			
Ostersonntag 31.03.2013	 5:00 Uhr Osternacht - Saft		 10.45 Uhr -Wein	
	 9:00 Uhr - Wein 			
Ostermontag 01.04.2013	9:00 Uhr Kinderkirche	 10:30 Uhr - Saft	Dammbach Samstag 13.04. um 18.00 Uhr in der Kirche in Krausenbach	
Quasimodogeniti 07.04.2013	 9:00 Uhr			

Den Gemeindesaal in Mönchberg finden Sie im 1.Stock im neuen Rathaus.

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
Misericordias Domini 14.04.2013	9:00 Uhr		10:30 Uhr	
Jubilate 21.04.2013	 9:00 Uhr	10:30 Uhr Familiengottesdienst		18:00 Uhr
Samstag 27.04.2013	14.00 Uhr Krabbeltgottesdienst			
Kantate 28.04.2013	 9:00 Uhr Musik- gottesdienst mit Kirchenkaffee			
Rogate 05.05.2013	 9:00 Uhr -Saft Goldene Konfirmation			

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Aus Datenschutzgründen entfernt

MONATSSPRUCH APRIL 2013

KOLOSSER 2,6.7

Wie ihr nun den
Herrn Christus **Jesus** angenommen habt,
so lebt auch in ihm und seid in ihm **verwurzelt** und
gegründet und fest **im Glauben**, wie ihr
gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

Termine - Termine - Termine

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben, im Kana-Haus statt.

März 2013

01.03.	19:00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst in der St. Laurentiuskirche in Sommerau, anschl. gemütliches Beisammensein
05.03.	20:00 Uhr	Offenes Singen
06., 13., 20. und 27.03. 9:45 - 11:45 Uhr		Ökumenische Krabbelgruppe im Kolpingraum (OG des Gemeinschaftshauses Sommerau) Kontakt: Judith Langer Tel. 970418
07. und 21.03. um 14:30 Uhr		Bibelstunde
09.03.	9:30 - 15:30 Uhr	Konfirmandengruppe
10.03.	nach d. Gottesd.	Kirchenkaffee
12.03.	19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
14.03.	14:30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele
18.03.	9:00 - 11:00 Uhr	Frauenfrühstück Referentin: Frau Irmela Baumgarten, Mönchberg Unkostenbeitrag: 4,00 Euro, Anmeldung bei Petra Blitz Tel.: 09374-7474 oder Christiana Alsdorf Tel.: 09374-2349

In März gibt es keine Jugendgruppe!

April 2013

03., 10. und 24.04. 9:45 - 11:45 Uhr		Ökumenische Krabbelgruppe im Kolpingraum (OG des Gemeinschaftshauses Sommerau) Kontakt: Judith Langer Tel. 970418
09.04.	19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
10.04.	20:00 Uhr	Meditatives Tanzen
11.04.	14.30	Seniorenkreis
12.04.	16:00 - 19:00 Uhr	Bücherflohmarkt
13.04.	9:00 - 12:00 Uhr	Präparandengruppe
16.04.	19:30 Uhr	Hören-Spüren-Mitnehmen Popmusik in der Kirche - Epiphaniaskirche Eschau
16.04.	20:00 Uhr	Offenes Singen
17.04.	14:30 Uhr	Senioren-Geburtstags-Kaffee
18.04.	14:30 Uhr	Bibelstunde

Termine - Termine - Termine

21.04.	14:00 Uhr	Frühlings-Cafe der Diakonie und Bücherei
25.04.	14:30 Uhr	Seniorenkreis-Spiele
26.04.	15:30 - 17:00 Uhr	Jugendgruppe für Jungen u. Mädchen von 6-9 Jahren

Mai 2013

04.05.	20:00 Uhr	Posaunenchor Konzert unter Leitung von Chr.-E. Seitz: Musik für Blechbläser durch 4 Jdt. von seriös bis heiter.
--------	-----------	--

Gemeinde Ausflug

„Auf den Spuren Luthers in Coburg“. Unter diesem Motto steht der diesjährige Gemeinde-ausflug nach Coburg. Auf dem Programm steht unter anderem ein Besuch an der Veste in Coburg, in der im Jahre 1530 der Reformator Martin Luther mehrere Monate lebte. Noch heute kann man das Lutherzimmer im Rahmen einer Burgführung besichtigen. Auch ein Steinrelief mit dem Kopf Luthers erinnert an seinen Aufenthalt.



Am 29.Juni um 6:30 fährt unser Bus beim Gasthof zum Löwen los gegen 19:00 Uhr werden wir wieder zurück zu sein. Die Kosten für dieser Fahrt betragen 20 Euro (ohne Verpflegung). Wir bitten um Bezahlung bei der Anmeldung im Pfarramt bis zum 1.Juni.



Wir bedanken uns herzlich bei den Organisatorinnen und Mitspieler/innen des Krippenspiels, das am Heiligabend, 15:00 Uhr, am 2. Weihnachtstag im Gottesdienst, sowie beim Neujahrsempfang in der Epiphaniaskirche aufgeführt wurde. Ein herzliches Dankeschön auch an die Krippenspieler in Wildensee.

Wir danken den Blumenfrauen für den schön geschmückten Christbaum und den tollen Blumenschmuck zu Weihnachten sowie allen Gruppen und Aktiven der Kirchengemeinde für ihr Engagement während des vergangenen Jahres.



Vielen Dank auch den Mitarbeitern für den Besuch am 06.01.2013 anlässlich des Jahresrückblickes, den beiden Pfarrfamilien für ihren dargebotenen Sketch und natürlich allen fleißigen Händen rund um Kirche und Kana-Haus.

Herzliche Einladung zum Seniorengeburtscafé

Für wen? Alle Geburtstagskinder die zwischen dem 17. Januar und dem 17. April 70 oder älter geworden sind.
Wann? Mittwoch den 17. April um 14.30 Uhr
Wo? im Saal des Kana-Hauses
Wer lädt ein? die evangelische Kirchengemeinde Eschau

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Ihren Geburtstag feiern. Alle Geburtstagskinder, die im genannten Zeitraum geboren sind, werden herzlich eingeladen und wir bitten um eine telefonische Anmeldung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Das Team: Rosalinde Siemoneit (06092-6572) und Gisela Zipf (1756).
 Anmeldung auch im Pfarramt (1270).

Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Krabbelgruppe: Donnerstag 10.00 - 11.30 Uhr in der Kindertagesstätte
 Jugendgruppe I: Freitag 15.30 - 17.00 Uhr (Mädchen/Jungen, 6-9J.)
 Jugendgruppe II: findet zur Zeit nicht statt alle Gruppen im Kana-Haus

Kirchenbläser: Dienstag n. Vereinbarung (Kontakt: Erhard Völker)
 Bibelstunde: Donnerstag 14.30 - 16.00 Uhr (14-tägig) im Kana-Haus

Bücherei: Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
 und nach den KiGo im Kana-Haus

Seniorentag: jeden Donnerstag von 14.30-16.00 Uhr im Kana-Haus

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau

Anschrift: Rathausstraße 17, 63863 Eschau
Telefon: 09374 / 1270 (mit Anrufbeantworter)
Telefax: 09374 / 1202 (24 Stunden)
e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de

PfarrerInnen: Barbara und Alexander Röhm (siehe oben)
 Kerstin Woudstra, Rottweg 9A, 63872 Heimbuchenthal
 06092-824673 pfarrerin.woudstra@gmail.com
 Zur Zeit sind Barbara Röhm und Kerstin Woudstra in Elternzeit.

Sekretariat: Margarete Horlebein
Bürostunden: Dienstag, Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
 Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Vertrauensmann

Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 / 8333

Bankverbindung: Raiffeisenbank Elsavatal Kto.: 31224 (BLZ 796 65540)
 Sparkasse Miltenberg-Obernburg Kto.: 430 313 890 (BLZ 796 500 00)
Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau, Tel.: 09374 /1824

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der
 1. April 2013

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
Redaktion: Karl-Heinz Bauer, Heinrich Horlebein, Horst Neu,
 Elisabeth Rippl, Ute Obst-Freudenberger, Sjoerd Woudstra
Druck: Dauphin-Druck GmbH, Auweg 23a, 63920 Großeheubach, Tel. 09371-668070
 www.dauphin-druck.de



Aktion

Orgelpfeifen-Patenschaft

Finden Sie ihren
guten Ton -
Übernehmen Sie
eine Patenschaft

